



# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

## Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## Aufgabe 1

Als Schulungsleiter der PROXIMUS Versicherung AG erläutern Sie neuen Mitarbeitern, wie der Private Krankenversicherungs(PKV)-Verband das Schaden- und Leistungsmanagement aller PKV-Unternehmen unterstützt.

- a) Beschreiben Sie zwei Beispiele aus der Öffentlichkeitsarbeit des PKV-Verbandes. (10 Punkte)
- b) Nennen Sie zwei mit dem PKV-Verband verbundene Einrichtungen oder Unternehmen und erläutern Sie jeweils die Tätigkeit der genannten Einrichtungen/Unternehmen. (10 Punkte)
- c) Informieren Sie über zwei Beispiele des Präventionsengagements des PKV-Verbandes. (6 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 4]

(26 Punkte)

- a) Z. B.:
- Verbandszeitschrift „PKV Publik“:  
Das Heft erscheint zehnmal im Jahr und behandelt Themen rund um das Thema Gesundheitswesen.
  - PKV-Newsletter:  
Der PKV-Newsletter informiert über gesundheitspolitische Debatten. Registrierte Nutzer erhalten diese Informationen via E-Mail.
  - Internetseiten und -portale:  
PKV-Verbandsseite, die über aktuelle Themen der Gesundheitspolitik informiert, aber auch krankensicherungsspezifische Themen behandelt.
- b) ▪ MEDICPROOF GmbH:  
ein Unternehmen, das die Pflegebegutachtungen der privat Versicherten durchführt  
Sie ist eine 100-prozentige Tochter des PKV-Verbandes.
- COMPASS GmbH:  
Die COMPASS GmbH ist ebenfalls eine 100-prozentige Tochter des PKV-Verbandes. Sie wurde 2008 gegründet mit dem Ziel der Information und Beratung rund um das Thema Pflege.
  - MEDCOM GmbH:  
Sie ist eine 100-prozentige Tochter der MEDICPROOF GmbH. Sie erstellt im Auftrag von niedergelassenen Ärzten Privatliquidationen, und zwar so, dass anschließend kein Ärger mit den Versicherern zu erwarten ist.
  - ZESAR GmbH:  
Die ZESAR GmbH ist die neue gemeinsame Einrichtung des PKV-Verbandes und der Beihilfeträger in Bund und Ländern zum Einzug von Arzneimittelrabatten für private Krankenversicherungen und Beihilfestellen.
- (10 Punkte)

- Sana AG Kliniken:

Seit 1976 besteht die Sana Kliniken AG als Trägerin von Krankenhäusern, gegründet von den Mitgliedern des PKV-Verbandes, mit dem Ziel, anderen zu zeigen, dass pflegerische Qualität und Wirtschaftlichkeit sich nicht ausschließen.

(10 Punkte)

- c) Z. B.:

- Aids-Prävention:

Seit 2005 unterstützt der PKV-Verband die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Deutsche AIDS-Stiftung finanziell.

- Alkoholprävention:

Seit 2009 unterstützt der PKV-Verband die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

(6 Punkte)

## Aufgabe 2

Sie erhalten als Leiter der Leistungsabteilung der PROXIMUS Versicherung AG vom Vorstand den Auftrag, die Leistungsprozesse in der Krankenversicherungssparte zu modernisieren. Insbesondere geht es um die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen in der Leistungsbearbeitung.

- a) Beschreiben Sie die maschinellen Teilprozesse, die seit Jahren in einzelnen Versicherungsunternehmen im Rahmen der Leistungsprozesse eingeführt werden und herkömmliche manuelle Prozesse ersetzen.
- b) Nennen Sie drei Vorteile der Digitalisierung und Automatisierung.

(18 Punkte)

(6 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 2

(24 Punkte)

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 2

- a) ▪ Scannen:

Leistungsanträge werden beim Posteingang gescannt. Die Belege werden digitalisiert; damit ist eine papierlose Bearbeitung möglich. In der Folge können die Images (= Abbilder) jederzeit von jedem Ort von jedem Berechtigten angesehen und bearbeitet werden.

- Erkennen:

Infolge der Digitalisierung ist es möglich, die Inhalte der Belege durch entsprechende Software auszulesen und die relevanten Daten in die vorhandenen Bearbeitungsprogramme automatisch zu übertragen. So werden Belege (= Images) nach der Erkennung der Versicherungsnummer usw. automatisch an den zuständigen Sachbearbeiter geleitet; dieser wird erheblich entlastet, weil viele Fachdaten bereits in den EDV-Systemen voreingestellt zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung stehen.

- Prüfen:

Ferner ist es möglich, auch Prüfprogramme zu hinterlegen, die die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungsbelege anhand der vollständig ausgelesenen Fachdaten prüfen, z. B. Software zur gebührenrechtlichen Prüfung von Arzt-/Zahnarztrechnungen.

(18 Punkte)

b) Z. B.:

- Belege werden schneller und günstiger verarbeitet.
- Die Prüfung der Belege erfolgt wegen der Technisierung weniger fehleranfällig.
- Die Beauskunftung ist optimiert, da die Belege durch die frühe Digitalisierung von Beginn an im Unternehmen nachverfolgt werden können.
- Die Digitalisierung vereinfacht die Bearbeitung an Tele-Heimarbeitsplätzen.

(6 Punkte)